kiku
kinderhaus kumasi

Für ein Leben mit einer fairen Chance

Inhalt

#AnnainGhana:	Bericht über einen erfolgreichen Aufenthalt
KiKu unterstützen:	Boosten Sie jetzt mit!
Betterplace:	Die Küche ist finanziert
Kicken für den guten Zweck:	Turnier in Berlin & Kick for KiKu

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

in den letzten Monaten ist viel passiert in Ghana! Während Ihres dreimonatigen Aufenthaltes in Kumasi konnte unsere erste Vorsitzende Anna Borkenhagen viel erreichen! Was genau sie geschafft hat, wie der momentane Stand ist und wie es nun weitergeht berichtet sie im exklusiven Interview.
Zudem berichten wir von einer neuen Möglichkeit, wie Sie uns unterstützen können – und zwar durch Boosten! Ganz einfach während Ihres Onlineeinkaufs und ohne Extrakosten für Sie!

Auch auf Betterplace ist der Fortschritt ersichtlich. Die Kücheneinrichtung ist finanziert! Nun können Sie für Bäume, Blumen und Rasen spenden.

In Deutschland wird es in den nächsten Monaten ebenfalls spannend – und zwar haben wir gleich zwei Fußballturniere geplant. Los geht es am 31.05. und zwar diesmal in Berlin. In Kooperation mit dem 1. FC Lübars planen wir ein großes Benefizfußballturnier. Am 11.07. findet zudem unser halbjähriges „Kick for KiKu" in Bremen statt. Melden Sie sich jetzt schon an!

Wir freuen uns schon auf ein zweifaches Kicken für den guten Zweck!

#AnnainGhana

Bericht über einen erfolgreichen Aufenthalt

Wie Sie bereits auf unserer Facebook-Seite verfolgen konnten, war unsere erste Vorsitzende Anna Borkenhagen gerade drei Monate in Kumasi. Nun ist sie zurück und berichtet Ihnen im Interview von ihren Erfahrungen vor Ort und wirft zudem einen Blick auf die Zukunft des Kinderhauses.

Anna, du warst im ersten Quartal 2015 in Kumasi. Was waren die Gründe für deine Reise?

Ja, ich war vom 19. Januar bis 29. März 2015 in Ghana, in Kumasi. Zum einen ging es darum, die Eröffnung des Kinderhauses persönlich vorzubereiten und zum anderen, wichtige Gesprächspartner und Entscheidungsträger, wie z.B. im Sozialamt, bei der Polizei oder anderen Behörden zu treffen und für unsere Sache zu gewinnen. Auch die traditionellen Vertreter der ghanaischen Gesellschaft habe ich getroffen und gesprochen, denn KiKu muss von örtlichen Strukturen mit getragen werden.

Was hast du nach deiner Ankunft im Kinderhaus vorgefunden?

Um ehrlich zu sein, ich war ziemlich überrascht und überwältigt, das Kinderhaus in all seiner Dimension und Qualität dann live zu sehen. Einfach beeindruckend. Die Gebäude sind wirklich hervorragend gelungen. Ich fühlte mich gleich zuhause. Bisherige Besucher und Gäste haben uns zu diesem schönen Projekt gratuliert und einige wollten hier sogar sofort einziehen. (lacht)

Ist das Kinderhaus jetzt bezugsfertig? Wenn nicht, welche Schritte oder Maßnahmen sind noch zu tätigen?

Die offizielle Eröffnung des Kinderhauses fand am 22. März statt. Dies ist in etwa mit unserem deutschen Richtfest zu vergleichen. Von außen her gesehen ist das Kinderhaus komplett fertig. Strom und Wasser funktionieren, aber es fehlen noch ein paar Feinheiten in der Inneneinrichtung. Auch die Sicherheitsstandards wurden mittlerweile umgesetzt. Der Garten muss allerdings noch angelegt werden. Wichtig sind dort vor allem Bäume, die später Schatten spenden.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen KiKu und den ghanaischen Behörden?

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten sind wir auf einem guten, ja tollen Weg. Das Sozialamt ist der wichtigste Partner von KiKu. Da in der Vergangenheit das Vertrauen dieser Behörde von anderen NGOs verletzt und die Regeln und Gesetze zum Betrieb ähnlicher Häuser zu oft missachtet wurden, waren sie uns gegenüber anfangs sehr skeptisch und misstrauisch. Während meines Aufenthaltes haben die Medien groß über einen Skandal in der Central Region berichtet, wo Geld und Sachspenden, die von Ghanaern für ein Waisenhaus gespendet wurden, zur privaten Bereicherung veruntreut wurden. Dies zerstört nicht nur den Ruf solcher Einrichtungen sondern natürlich auch die Bereitschaft der Ghanaer an dieser Stelle zu helfen. KiKu muss beweisen, dass hier fair und transparent gearbeitet und gehandelt wird. Insgesamt gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nur fünf (!) Waisenhäuser, die eine offizielle Betriebserlaubnis besitzen. KiKu ist, obwohl wir noch nicht in Betrieb sind, schon jetzt kurz davor, offiziell als „children's shelter" anerkannt zu werden – ein Riesenerfolg! Durch unsere Transparenz und das frühzeitige Einbinden der Behörden ist mittlerweile allen klar, dass hier etwas entsteht, was Leuchtturmcharakter für die Region haben kann. Dies zeigt sich unter anderem auch daran, dass das Sozialamt uns bereits jetzt zugesichert hat, ab Oktober Personal für KiKu unentgeltlich bereitstellen zu wollen, um so seinen Beitrag zum Erfolg von KiKu zu leisten. Das ist ein toller Vertrauensbeweis!!! Die Bauabnahme unseres Projekts durch das Sozialamt ist bereits Anfang Februar erfolgt und es gab von Seiten der Behörde absolut nichts zu beanstanden. Im Gegenteil: sie waren begeistert!

Welche Probleme müssen noch vor Ort gelöst werden?

Das Wichtigste ist jetzt, geeignetes Personal für die Kinderbetreuung zu finden. Diese Stellenbesetzungen sind natürlich besonders sensibel, denn die Betreuer/Innen sind für das Wohlergehen der Kinder verantwortlich. Wir haben einige Bewerbungen erhalten und sind gerade dabei Bewerbungsgespräche zu führen. Es werden bald Entscheidungen fallen – da bin ich sehr zuversichtlich.

Ein Problem der ganz anderen Sorte ist der ständige Stromausfall. Es gibt hier alle 24 Stunden Stromausfälle- der Strom ist dann für viele Stunden weg. Wie sichert KiKu die Stromversorgung? Wir brauchen alternative Stromquellen. Solar und Biogas sind da in der engeren Auswahl, ebenso gibt es die Option dem Problem mit einem Notstromaggregat Herr zu werden. Aber die genauen Details brauchen noch einiges mehr an Zeit und natürlich auch die Kooperation mit der Gemeinde Ekyem, wo unser Kinderhaus steht. In naher Zukunft benötigen wir ein eigenes Transportmittel um die nötige Mobilität für die Versorgung der Kinder sicher zu stellen.

Wie wurden die Einnahmen aus dem letzten „Kick for KiKu"-Turnier und der Kunstversteigerung im Januar verwendet?

Die Kücheneinrichtung, Sicherheitssysteme und die Fertigstellung der Kinderhaus-Zufahrt wurden damit finanziert. Unser Dank geht an die Organisatoren, Veranstalter, Sponsoren und Spender/innen!!!

Wann erfolgen die Fertigstellung des Kinderhauses und die offizielle Inbetriebnahme?

Unsere Planung geht von Mai 2015 aus, dann können die Kinder einziehen. Das KiKu-Büro wird bereits vorher in das Kinderhaus verlegt. Wenn wir genügend Spenden für die Gartenanlage zusammen haben, steht der „offiziellen" Inbetriebnahme nichts mehr entgegen.

Wie viele Kinder werden dann in das Kinderhaus einziehen?

Eine ‚Anfangszahl' ist grundsätzlich schwierig vorauszusagen. Die Zahl der Kinder, die in unser Haus einziehen werden, hängt von den Entscheidungen der Regionaldirektion des Sozialamts ab. Unser Ziel ist jedoch, das Haus schnell und in voller Stärke mit 25 Kindern zu belegen.

Was sind das für Kinder, also welchen Alters, Geschlecht usw.?

Genauere Informationen hierrüber sind ebenfalls zum jetzigen Zeitpunkt schwierig, da wir ja noch nicht wissen, wen genau das Sozialamt einweisen wird. Der juristische Prozess sieht vor, dass die Kinder erst zu uns kommen, wenn der persönliche Hintergrund des Kindes und seiner Familie mütterlicherseits genauestens dokumentiert ist und das ghanaische Gericht über das Sorgerecht entschieden hat. Das Sorgerecht bleibt in jedem Fall beim ghanaischen Staat und geht nicht an KiKu, selbst wenn das Kind dann bei uns wohnt und wie in einer Familie versorgt und betreut wird. In den bisherigen informellen Gesprächen war meistens die Rede von älteren Kindern (zehn Jahre und aufwärts), die aus menschenunwürdigen Verhältnissen wie Kinderprostitution, Kinderarbeit oder Kinderhandel gerettet werden. Ob es dann auch wirklich so kommt, werden wir sehen. Von unserer Seite aus haben wir immer kommuniziert, dass wir hinsichtlich der Zielgruppe offen für alles sind und keine Einschränkungen hinsichtlich Alter, Religion oder Herkunft festlegen werden. In Bezug auf das Geschlecht können wir lediglich festhalten, dass wir Betten für 12 Mädchen und 12 Jungen bereit halten.

Wurde schon Personal eingestellt?

Ja. Wir haben ja bereits letztes Jahr Herrn Agyemang als Direktor für unser Kinderhaus gewinnen können. Er ist eine absolute Bereicherung für unser KiKu-Team und durch seine 30-jährige Erfahrung als Sozialarbeiter und seinen sehr guten Kontakten zu den ghanaischen Behörden für uns bereits jetzt unverzichtbar. Ein Buchhalter und zwei Sicherheitskräfte wurden ebenfalls eingestellt, deren bereits unterschriebene Arbeitsverträge werden jedoch erst in Kraft treten, wenn die Kinder ins Haus einziehen. Die genauen Personalien werden wir nach und nach auf unserer Homepage vorstellen.

Habt ihr die monatlich festen Betriebskosten schon errechnet und um welchen Betrag handelt es sich?

Nach derzeitigem Stand kalkulieren wir mit monatlichen laufenden Kosten in Höhe von umgerechnet ca. 3.500,00 Euro. Darin ist aber wirklich auch alles enthalten, inklusive der Personalkosten. Und natürlich gilt diese Kalkulation auf Grundlage einer Vollbelegung des Kinderhauses.

Wie werden diese Kosten gedeckt?

Die laufenden Personal- und Betriebskosten müssen durch regelmäßige und verlässliche Patenschaftsspenden gedeckt werden.
Also –wir brauchen Paten, Paten, Paten…

Wie viele Paten/Unterstützer benötigt ihr noch um das Kinderhaus „sorgenfrei" betreiben zu können?

Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 35 Patenschaften. Um den Betrieb auf der hier beschriebenen Grundlage dauerhaft sichern zu können, benötigen wir noch weitere 35 Patenschaften.

Anna, dir wurde vom Chief in Ekyem die Königinnenwürde angeboten? Was ist daraus geworden?

Mhm, das ist ein eigenes und sehr spannendes Kapitel (lacht). Darüber werde ich dann in der nächsten Ausgabe ausgiebig berichten. Von daher können Sie gespannt sein.
Nur so viel sei bereits vorab verraten:

Ich bin Königin!!!

KiKu unterstützen: Boosten Sie jetzt mit!

Es gibt jetzt einen weiteren Weg, wie Sie KiKu unterstützen können – und das ganz ohne Extrakosten! Und zwar mit „Boosten". Der Onlinedienst arbeitet mit allen erdenklichen deutschen Onlineshops und –anbietern zusammen. Starten Sie Ihren Einkauf ganz einfach über die Seite boost-project.com, legen Sie KiKu als „Charity" fest und der jeweilige Anbieter spendet innerhalb weniger Tage einen gewissen Betrag an KiKu. Noch einfacher geht es mit der Boost-Bar, die Sie auf der Seite herunterladen können – damit ist Ihr Internetbrowser immer direkt zum Boosten bereit! Die direkten Links finden Sie auch auf unserer Homepage.

boost
Dein Einkauf ist Mehrwert

Betterplace:
Die Küche ist finanziert

Wie Sie wissen, können Sie über Betterplace immer für ein bestimmtes Projekt spenden und somit die Fertigstellung des Kinderhauses unterstützen. Unser letztes Projekt beinhaltete Küchengeräte und es ist nun endlich abgeschlossen! Dank Ihrer Hilfe können wir jetzt Dinge wie Geschirr und Besteck, Töpfe und Pfannen sowie elektronische Küchengeräte kaufen. Vielen Dank! Das nächste Projekt ist bereits gestartet. Diesmal geht es um die Anlegung des Gartens bzw. der Grünflächen. Dafür benötigen wir Bäume, Blumen und Gras. Spenden Sie jetzt und helfen Sie uns, auch dieses Projekt bald abschließen zu können!

betterplace.org

Kicken für den guten Zweck: Turnier in Berlin & Kick for KiKu

In Kooperation mit dem FC Lübars findet am 31. Mai in Berlin, im Stadion Finsterwalder Straße, ein Benefizturnier u.a. zu Gunsten von KiKu statt. Das Spiel, das dabei im Mittelpunkt steht, ist das der 1. Frauenmannschaft des FC Lübars gegen die „ghanaische Weltauswahl". Das Turnier findet im Rahmen eines Familienfestes statt – für viel Rahmenprogramm, wie zum Beispiel Live-Musik und Torwandschießen ist also gesorgt. Weitere Informationen finden Sie bald auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite.

Nach dem Erfolg unseres letzten Kick for KiKu – Events im Januar haben wir zudem nun bereits das nächste Fußballturnier geplant. Es wird am 11. Juli stattfinden. Weitere Informationen folgen. Sie können sich aber schon jetzt mit Ihrer Hobby- oder Firmenmannschaft bei uns anmelden.

Wir schenken Kindern eine Zukunft und Sie können helfen!

Betterplace Boost Patenschaft

Überweisung Benefind Fördermitgliedschaft

Unterstützen Sie uns!

Wie Sie bereits wissen, gibt es diverse Möglichkeiten uns zu unterstützen. Neben der regulären Spende mittels einer Überweisung können Sie uns ebenfalls durch eine Fördermitgliedschaft, einer Patenschaft oder über Betterplace unterstützen. Wenn Sie online eine Suchmaschine nutzen oder Einkaufen können Sie uns sogar unterstützen, ohne dass Ihnen hierdurch Kosten entstehen.

Überweisung
Unterstützen Sie uns mittels einer Überweisung. Die Kontoverbindung vom KiKu e.V. lautet: Sparkasse OHZ, IBAN DE63291523001410052664

Betterplace
Bei Betterplace handelt es sich um eine Online-Plattform mittels der Sie uns für bestimmte Projekte von KiKu, wie derzeit der Finanzierung von Bäumen, Blumen und Grassamen unterstützen können. Hierzu müssen Sie lediglich den QR-Code scannen oder https://www.betterplace.org/de/projects/9515-kiku-e-v besuchen und den Anweisungen des Projektes folgen.

Fördermitgliedschaft
Über eine Fördermitgliedschaft können Sie uns regelmäßig unterstützen. Den Antrag hierzu finden Sie auf unserer Webseite.

Patenschaft
Bei einer Patenschaft finanzieren sie beispielsweise den Schulbesuch, die medizinische Versorgung oder den gesamten Lebensunterhalt eines Kindes. Auch hierzu finden Sie den entsprechenden Antrag auf unserer Webseite.

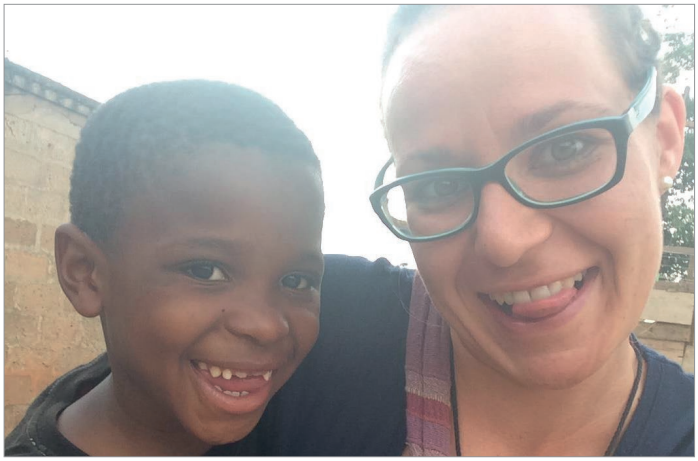
Benefind
Legen Sie benefind.de mit KiKu als gewählte Organisation als Ihre Startseite fest und bei jeder zweiten Suche spendet Benefind 1 Cent an KiKu

Boosten
Starten Sie Ihren Onlineeinkauf über boost-project.com und eine Spende durch den jeweiligen Shop geht direkt an uns!

betterplace.org

benefind
Sie suchen, wir spenden.

boost
Dein Einkauf ist Mehrwert



Schlusswort

Liebe Leser, liebe Sponsoren,

wir freuen uns sehr auf die nächsten Monate, die sowohl in Ghana als auch in Deutschland spannend werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung, ohne die all dies nicht möglich wäre!

www.facebook.com/KiKu.ev
Website: www.kiku-ev.de

Amtsregister Bremen VR7530HB
Steuernummer 71-609/13457 vom 03.11.2011